

komplett. Auf der S5 verkehrten nur die bis Paderborn fahrenden Züge, ein SEV zwischen H-Flughafen und H-Hbf. wurde eingerichtet. Ab dem 6.12. fuhr die S1 dann zwischen Minden und H-Hbf. sowie zwischen Weetzen und Haste. Zwischen H-Linden/Fischerhof und Weetzen verkehrten zwei Busse als Busnotverkehr ohne Zwischenhalte. Ab dem späten Nachmittag des 6.12. belasteten eine Bahnüber-gangsstörung sowie eine Signalarbeit den Betrieb auf den Linien zusätzlich. Die S-Bahn kommentierte dies in ihrem Internetauftritt so: „Wir setzen alles daran, den Betrieb der S-Bahn trotz dieser desaströsen Infrastrukturstörungen am Laufen zu halten. Massivste Einschränkungen für unsere Fahrgäste sind aber unvermeidlich“. Am 9.12.24 ab 18 Uhr waren dann alle Schäden behoben.

25.12.: Am ersten Weihnachtstag gegen 21.15 Uhr kam es auf der Kreisstraße zwischen Neustadt und Poggenhagen zu einem Unfall mit einem umgestürzten Baum. Der Stamm lag quer über der Straße, die Krone ragte bis auf die parallel verlaufende Bahntrasse. Ein Auto kollidierte mit dem Baum, auch eine S-Bahn der Linie S2 konnte nicht rechtzeitig bremsen. Zum Glück kamen keine Personen zu Schaden. Die S-Bahn musste abgeschneppt werden, Straße und Bahnstrecke waren für mehrere Stunden gesperrt. Die Bahnstrecke konnte am 26. Dezember ab 10.05 Uhr wieder befahren werden.

Pünktlichkeit: Mitte November berichtete die Presse über neue Zahlen zur Pünktlichkeit der S-Bahn, die die Region Hannover veröffentlicht hatte. Auf keiner Linie erreichten die Züge von Januar bis Sep-tember 2024 die von der Region vorgegebene Pünktlichkeit von 96 Prozent. Der erreichte Wert lag bei 89,48 Prozent. Ausgefallene Bahnen waren in der Statistik nicht berücksichtigt, eine Zahl dazu wurde leider nicht genannt.

Bau und Planungen: Die Osthannoversche Eisenbahn AG (OHE AG) als Bauherr und Transdev bauen in Celle eine neue Werkstatt für die Wartung und Instandhaltung der S-Bahn-Fahrzeuge. Der Bau wird bis zu 20 Millionen Euro kosten. Ende 2024 wurde das Werk in Betrieb genommen, vollständig abge-schlossen sollen die Arbeiten aber erst ab dem zweiten Quartal 2025 sein. Mit der Inbetriebnahme der Celler Werkstatt endet die S-Bahn-Geschichte in Leinhausen, die dortige Werkstatt gehört DB Regio.

Ab 2029 soll in Waldhausen eine Station Döhrener Turm entstehen. Nahe der gleichnamigen Station der Stadtbahn sollen Reisende zwischen den S-Bahnen der Linien S1, S2, S21, S5 und S51 sowie den Stadtbahnen der Linien 1, 2 und 8 umsteigen können. Für diese Reisenden entfällt damit der Weg zum Hauptbahnhof Hannover, an dem bisher dieser Umstieg möglich war. Für die Station ist ein 210 Meter langer Bahnsteig auf der Brücke zwischen den bestehenden Gleisen vorgesehen. Die Brücke muss da-zu verbreitert werden, die Gleise in Richtung H-Linden/Fischerhof werden neu geführt. Die Baukosten sollen bei mindestens 55 Millionen Euro liegen. Das Planfeststellungsverfahren läuft, bei zwei nicht öf-fentlichen Erörterungsterminen Anfang am November wurden die eingegangenen Einwände behandelt. Auf dieser Grundlage wird die Entscheidung über einen Planfeststellungsbeschluss gefällt werden.

Mecklenburg - Vorpommern

Redakteur: Axel Aurich, Schwerin

Ständiger Mitarbeiter: Rostock: Christian Geschnoneck

E-Mail: mecklenburg-v@blickpunktstrab.net

Rostock

Rostocker Straßenbahn AG (RSAG)

(Verkehrsverbund Warnow)

1435 mm

Fahrgastzahlen 2024: 2024 waren rund 46 Millionen Fahrgäste mit der RSAG unterwegs. Im Vergleich zum Vorjahr (43,6 Millionen) entspricht dies einer Steigerung von rund 6%. Die Hauptlast des Verkehrs trägt die Straßenbahn mit ca. 30 Millionen Fahrgästen. Stärkste Straßenbahnlinie ist die Linie 5 mit 12 Millionen Fahrgästen. Pro Werktag nutzen etwa 150.000 Fahrgäste die Verkehrsmittel der RSAG. Der Einbruch der Fahrgastzahlen durch Corona ist damit vollständig überwunden, im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 sind sogar 10% mehr Fahrgäste mit Bus und Bahn in Rostock unterwegs.

Fahrplanwechsel: Traditionell tritt am ersten Schultag im neuen Jahr ein neuer Fahrplan in Kraft, in die-sem Jahr am 7. Januar. Aufgrund des neuen S-Bahn-Fahrplans mit einem geänderten Grundtakt tags-über (Mo-Sa alle 10 Minuten, So alle 20 Minuten, im Sommerhalbjahr alle 10 Minuten) gab es umfang-reiche Änderungen. Die Straßenbahnlinien 1, 3, 5 und 6 sowie die wichtigsten Buslinien verkehren sonn-tags nun tagsüber alle 20 Minuten (bisher: alle 30 Minuten), um die Anschlüsse zu S-Bahn sicherzustellen. Auch das in die Jahre gekommene Nachtbusnetz wurde gründlich überarbeitet und an die Stadtent-wicklung der letzten Jahre angepasst. Statt bisher zwei sind nun vier Nachtbuslinien im Einsatz und

Stadtteile wie Gehlsdorf, Diedrichshagen, Lütten Klein die Südstadt sowie der Hauptbahnhof profitieren von einer besseren Anbindung. Auch die seit Dezember 2023 in den Wochenendnächten verkehrende Nacht-S-Bahn (Förderung durch das MIRROR-Projekt) wird mit dem neuen Nachtbusnetz verknüpft.



Straßenbahnnetzweiterung Reutershagen: Nachdem die Bürgerschaft im November 2023 grünes Licht für die weiteren Planungen im Korridor West gegeben hat (siehe BS 01/24), konnte nach erfolgter Ausschreibung der Planungsleistungen im Herbst 2024 die Vorplanung starten. Das Projekt wird mittlerweile unter dem Namen „TRAM WEST“ in der Öffentlichkeit vermarktet. Die Öf-fentlichkeit wurde im Rahmen einer „Gläsernen Werkstatt“ eingebunden. Dieses für Rostock neue For-mat fand vom 12. bis 16. Dezember in der Rostocker Kunsthalle statt und umfasste eine umfangreiche Ausstellung zum Projekt und zum Planungsprozess, mehrere Mitmachstationen, an denen interessierte Bürgerinnen und Bürger ihre Anmerkungen zum Projekt kundtun konnten, gesonderte Gespräche mit Fokusgruppen (Kleingärtner, Schülerinnen und Schüler, Umwelt- und Naturschutzgruppen) sowie je ei-nem öffentlichen Forum zu Beginn und Ende der Veranstaltung. Die Möglichkeit zur Teilnahme nutzen etwa 850 Personen. Für eine Veranstaltung in der Vorweihnachtszeit und über den 3. Advent ist dies als ein großer Erfolg zu werten. Über eine Online-Plattform konnten ebenfalls Anmerkungen eingereicht werden. Die RSAG stellt unter www.rsag-online.de/tram-west umfangreiche Informationen zum Projekt bereit. Dort sind auch die Ergebnisse der Online-Beteiligung verlinkt.



Rostock: Blick in die Gläserne Werkstatt in der Rostocker Kunsthalle mit der Ausstellung zum Projekt „TRAM WEST“ und den Mitmachstationen am 13.12.2024. (Foto: Christian Geschnoneck, Rostock)

Schwerin

Nahverkehr Schwerin (NVS)

1435 mm

Betrieb: Einsatz von Doppelzügen am Samstag: Während der Öffnung des Weihnachtsmarktes verkehrten vom 30. November bis zum 28. Dezember an Samstagen in der Zeit von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr Doppelzüge auf der Linie 2.

Wagenpark: Inspektion nach BOStrab §57:

Fahrzeug	Status
815	06.11.24 beendet, seit 30.04.23 in Arbeit
830	seit 29.09.23 in Arbeit
828	11.12.24 beendet, seit 28.02.24 in Arbeit
822	seit 04.10.24 in Arbeit

Folgende Triebwagen erhielten die neue Elektrik:

Fahrzeug	Status
802	seit 17.10.24 in Arbeit
810	seit 06.11.24 in Arbeit
805	seit 13.11.24 in Arbeit

Werbung: Der Tw 810 verlor am 9./10.11.24 die alte Werbung der Stadtwerke Schwerin. Der Tw 813 er-hielt vom 11. bis 13.12.24 eine neue Vollwerbung für den Cube Store.